Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Newsletter 10-2023 | 27. Oktober 2023

Tod und Leben

Den November, in den wir nun eintreten, nennt man manchmal auch den Toten-Monat.

Der katholische Allerseelentag und der evangelische Ewigkeitssonntag rahmen ihn ein. In unserer Pfarrei begehen wir den 10. November, weil vier Geistliche der beiden Kirchen an diesem Tag vor nun 80 Jahren in den Tod gingen. Gräbersegnungen und Volkstrauertag gehören in den November hinein, den Toten-Monat.

Ob wir wollen, oder nicht - wir müssen anerkennen, dass mit allem, was ist, auch unser Leben endlich ist. Es ist ehrlicher, sich zu stellen und den Blick nicht abzuwenden von der Vergänglichkeit. Der November bietet eine Chance, den Tod näher anzuschauen.

Seit Menschengedenken und in allen Kulturen ist der Gedanke an den Tod eine Provokation: Du musst die Kostbarkeit des Lebens erkennen und es ergreifen: „Nutze die Zeit“, „Pflücke den Tag“, „YOLO“ („You live only once. - Du lebst nur einmal“) … Bleib nicht sitzen, Steh auf, lebe! Selbst wenn kein Gott wäre, selbst für Menschen ohne Glaube ist das wichtige Stimulanz.

Wer aber glauben darf, der ist beschenkt. Und wenn der Glaube auch nur das kleine Senfkorn der Sehnsucht nach Gott wäre. Wer ahnen oder spüren darf, dass ER da sein wird im Tod wie im Leben, für den sind die Vorzeichen anders. Wie der Apostel Paulus sagt: „Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn“. (Röm 14,8) Und wenn es so wäre?!

Alle sind eingeladen, in den gemeinsamen Glauben einzutauchen und mitzugehen. Der Glaube der Kirche lässt den November im Licht des Lebens leuchten: Zu Allerheiligen und Allerseelen mit den Kerzen, zur Gräbersegnung mit den Grablichtern, zum Märtyrergedenken, zum Ewigkeitssonntag, dem katholischen ChristKönigs-Fest.
Das ewige Licht der Liebe Gottes leuchtet den Toten.
Und es leuchtet auch den Lebenden. Es leuchtet auch uns.

Die Kirche lädt Sie herzlich ein, in diesen Tagen Tod und Leben in anderem Licht sehen zu lernen.

Ihr Christoph Giering, Propst

Photo: Pexels [Pixabay.com]

Weiter unten finden Sie Hinweise zur **Gemeindeteam- und Kirchenvorstandswahl**.
Um direkt dort hin zu gelangen, klicken Sie **hier**.

Pilgerreise nach Rom im sonnigen September vom 18. bis zum 23 . September 2023

Früh morgens am 18. September macht sich eine bunt gemischte Gruppe von 33 Menschen aus den Lübecker Gemeinden unter der fürsorglichen Lenkung von Pastor Zehe per Bus und Flieger auf den Weg nach Rom.

Für den einen die erste, für einen anderen die 13. Romreise – für alle aber die Erfüllung eines lang gehegten Wunsches. Rom als Sehnsuchtsort. Und so intensiv und vielfältig erleben wir diese herrliche Stadt, wo Antike, Mittelalter und Moderne miteinander verwoben sind.

Wir wohnen im Gästehaus Casa del Preziosissimo Sangue nahe dem Vatikan und essen meist in der Casa Bosus Pastor und fühlen uns wohl geborgen in herzlicher Gemeinschaft. Morgens sind wir eingestimmt in einer kleinen Andacht für den Tag durch Pastor Zehe und auch dank der von Leokadia Baron liebevoll zusammengestellten Liedtexte …

Unter kundiger und charmanter Führung von Guide Angela erleben wir den Petersdom in seiner Großartigkeit und Fülle, Michelangelos Pietà, Berninis Papstaltar, später das antike Rom mit den Kaiserforen. Bei strahlender Sonne und heißen 32° freuen wir uns am Kolosseum über manchen Baum, der etwas Schatten spendet. Jedoch findet sich auch im dichten Programm Zeit für kleine, eigene Wege in Grüppchen und unterschiedlichen Interessen und manches leckere Gelato. Trastevere ist ein Beispiel.

Kommt und seht, sagt Jesus bei Joh 1,39 und so gestaltet sich das Geschenk dieser Reise. Ich denke, jeder von uns hat sie in seiner eigenen Weise mit offenem Herzen und offenen Sinnen für sich aufgenommen und es ist auch manche Freundschaft entstanden. Die Fülle von Eindrücken Gesprächen und Gedanken wird uns alle sicher noch lange in unserem Leben begleiten.

Die herrlichen Gärten der Villa d´Este in Tivoli, die gewaltige Laterankirche, die vatikanischen Museen mit ihren Kunstschätzen durch die Jahrhunderte, die Sixtinische Kapelle - leider unwürdig überfüllt von Besuchern -, St. Maria Maggiore, die innige kleine Kirche Santa Prassede, die großartigen Plätze Piazza Navona, Piazza del Popolo, die Spanische Treppe, die Domitilla-Katakomben, St. Paul vor den Mauern – die Reihenfolge des Erlebens verwischt sich hier. Ja, und was wäre Rom ohne seine vielen Brunnen, die großen wie die kleinen, wo wir unbedenklich unsere Wasserflaschen auffüllen können.

Der absolute Höhepunkt unserer Reise war die große Generalaudienz von Papst Franziskus. Welch ein Erlebnis, welche Begeisterung, eine Woge von weltweiter Zusammengehörigkeit! Christus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, bin ich mitten unter ihnen. Hier waren mehrere 1000 beisammen und Papst Franziskus fuhr in seinem Papamobil fast auf Armeslänge an uns vorbei. Welch eine Stimmung von Frieden und Toleranz! Was bedeutet da schon das lange Warteschlange-Stehen im Vorfeld?!

Danke für diese große, eindrucksstarke Reise an „Pater Johannes“ und an alle Mitreisenden in einem leisen Gebet. Der lebhafte Austausch über die modernen Medien jetzt nach unserer Heimkehr zeigt alle Freude und Verbundenheit, die wir erleben dürfen. Bleibt alle behütet.

Text: Marita Arent

Jakobsweg: 243 km in elf Tagen von Porto nach Santiago de Compostela

Am 21. September startete unser gemeinsames Pilgern auf dem Portugiesischen Jakobsweg. Zu zehnt machten wir uns unter der Reiseleitung von Jochen Proske auf den Weg. Unsere Pilgertage begannen frühmorgens mit einer Meditation, biblischen Texten und Liedern. Jeden Abend genossen wir traditionelle Speisen und Getränke aus Portugal und Galicien. Im Anschluss traf sich unsere Gruppe, um den Tag zu reflektieren und ihn gemeinsam ausklingen zu lassen.

Die Tagesstrecken umfassten ca. 20 – 30 km. Wir starteten in Porto am Rio Duoro. Am Atlantik entlang beobachteten wir kraftvolle, meterhohe Wellen, die von der Sonne angestrahlt wurden. Dann ging es ins Landesinnere durch zauberhafte Wälder, die mit moosbewachsenen Mauern durchzogen waren. Wir erlebten sengende Hitze zwischen Wiesen, Feldern und historischen Dörfern. Wir erklommen auf steinigen Wegen den 430 m hohen Berg, Alto da Portela Grande de Labruja, und genossen grandiose Ausblicke. Römische Brücken führten uns über große Flüsse. Die mittelalterlichen Orte bezauberten uns genauso wie die Herzlichkeit der Einheimischen und die Kameradschaft der Pilger unterwegs. Unsere letzte Etappe führte uns schließlich gemeinsam zum Ziel und Sehnsuchtsort aller Pilger: Santiago de Compostela.

Der brasilianische Schriftsteller Paulo Coelho sagt: „Manchmal zeigt sich der Weg erst, wenn man ihn anfängt zu gehen“. Jeder von uns hat seine ganz eigenen Erfahrungen beim Pilgern auf dem Jakobsweg gemacht. Gehen, essen, trinken, schlafen – beim Pilgern ist das Leben zunächst reduziert und vieles aus dem normalen Alltag wird unwichtig. Sich mit den eigenen Fragen und Entscheidungen auseinandersetzen, anderen Menschen zuhören und mit ihnen den Weg teilen, die Schmerzen teilen – all das kann passieren, aber wir können es nicht planen.

Auf dem Jakobsweg zu pilgern war für uns ein Abenteuer, eine Zeit in einer anderen Welt, die uns Kraft und Zuversicht gespendet hat.

Text: Isa Lohmann und Judith Käber-Schleenvoigt

Ausflug in den Hansapark

Am 30. September war es soweit: Sieben Kinder stehen aufgeregt am Eingang des Hansa-Park. Zusammen mit Diakon André Meyer und Lena Varnhorn ging es für die Messdiener der nördlichen Gemeinden unserer Pfarrei los zu einem aufregenden Tag.

Nach viel Regen in den vergangenen Tagen spielte das Wetter mit. Auch wenn es schon relativ frisch war, schien die Sonne gegen die Wolken an. Für den einen oder anderen war es der erste Ausflug in den Hansa-Park, umso größer war die Vorfreude. In kleinen Gruppen ging es los, die Fahrgeschäfte zu erobern. Für die Mutigen war selbst Kärnan kein Problem. Nur der Highlander erforderte von allen zu viel Respekt.

Zur Mittagszeit trafen sich alle zu einem richtig leckeren Mittagessen zusammen und es wurde eifrig darüber diskutiert, was man schon erlebt hatte und was auf keinen Fall ausgelassen werden sollte.

Auch den ganzen Nachmittag wurde die Herausforderung gesucht. Ein Eis zwischen-durch durfte auch nicht fehlen, damit die Kinder gestärkt weitere Abenteuer erleben konnten. Am meisten wurde aber gelacht, als es im SuperSplash zu einem riesigen Platscher kam und alle wirklich pitschnass waren. Gottseidank gab es einen großen Familientrockner mit ausreichend Kraft, dass wir den Tag nicht so begossen beenden mussten.

Glücklich und zufrieden, aber auch ziemlich erschöpft, machten sich alle auf den Heimweg und werden einen wunderschönen Tag in Erinnerung behalten. Dass sich darüber hinaus Freundschaften über Gemeindegrenzen hinweg bildeten, ist ein schöner Beitrag zum Zusammenwachsen unserer Gemeinden im Norden der Pfarrei.

Text: Lena Varnhorn

Eine Auszeit im Kloster Nütschau

"Eine Zeitreise zu mir selbst" - das erwartete Frauen aus Schleswig-Holstein und Hamburg auf Einladung der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland kfd vom 6. bis zum 8. Oktober im Kloster Nütschau. Einige Frauen aus der Pfarrei zu den Lübecker Märtyrern waren auch dabei ... und hatten zunächst keine so konkreten Ideen, was uns erwartete.

Schwester Hildegard Faupel leitete uns durch ein Wochenende, das uns anhand eines jeweils mitgebrachten Fotos unserer Mutter an den Beginn unseres Lebens führte - und an den Anbeginn unserer Bindung an Gott - ausgehend von dem Satz gemäß Psalm 139: "Du hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter". So vertieften wir uns in die Geschichten unserer Mütter, tauschten uns aus über diese teilweise schmerzhaften, teilweise traurigen, auch verstörenden, dann wieder dankwürdigen, staunenswerten ... immer uns alle sehr berührenden Geschichten. Und wir begannen auf diesem Grund, den Teppich unseres je eigenen Lebens zu weben - jede ihr ganz persönliches kleines Kunstwerk.

Wunderbar erfüllt an Leib und Seele fuhren wir zurück nach Lübeck, begleitet von den letzten Zeilen eines Gedichtes von Rainer Frisch, in dem er über Gott als den "Weber unseres Lebens" schreibt:

> Wie er über jeden Lebensteppich sagt
> deinen und meinen
> Fürchte dich nicht!
> Du wirst in der Liebe bleiben

Text: Doris Leigers (für die kfd Lübeck, Photo: André Meyer

Geschichten-Theater Niridu

Am Mittwoch, den 8. Oktober besuchte uns bereits zum zweiten Mal das Geschichten-Theater Niridu. So wurde ganz flott der Pfarrsaal zum Theatersaal umfunktioniert. Gastgeber war diesmal der CariTreff unter Leitung von Frau Schneider. Die Kinder unserer KiTa Herz Jesu warteten gemeinsam mit den Senioren des CariTreffs gespannt, dass es los geht!

Groß und Klein genossen die wunderbare Geschichte des bunten Schafes Fabian! Es war für alle Anwesenden ein wunderschönes Erlebnis!

Text und Photo: Sabrina Bayer

Ehrenamtlich Engagierte aus der Gedenkstätte Lübecker Märtyrer auf Exkursion

Am Sonntag, dem 15. Oktober ging es für die Ausstellungsbegleiterinnen und -begleiter der Gedenkstätte Lübecker Märtyrer im Rahmen einer Exkursion zur „Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg. Die Gedenkstätte befindet sich auf dem Gelände der heutigen Psychiatrischen Klinik Lüneburg. Ein zentraler inhaltlicher Schwerpunkt der dortigen Gedenkstätte ist die „Kinderfachabteilung” Lüneburg, in der 1941 bis Kriegsende 300 bis 350 Kinder getötet wurden. Darüber hinaus wurde eine „Ausländersammelstelle“ eingerichtet, in der Patientinnen und Patienten ausländischer Herkunft aus ganz Norddeutschland ermordet wurden.

Die ehrenamtlich Engagierten haben sich mit dem Geschehen und mit den Biografien von Ermordeten sowie Tätern auseinandergesetzt, außerdem ging es im Gespräch mit der Mitarbeiterin der Gedenkstätte auch um Fragen der Vermittlung: wie setzen sich Schulklassen und andere Gruppen mit dem Thema auseinander und wie kann der Transfer in die heutige Zeit unterstützt werden?

Wenn Sie sich auch für ein Engagement in der Gedenkstätte Lübecker Märtyrer interessieren, dann melden Sie sich gerne beim Leiter der Gedenkstätte Jochen Proske, info@luebeckermaertyrer.de oder telefonisch unter 0451 70987-79.

Text und Photo: Jochen Proske

Gräbersegnungen rund um Allerseelen

Am Fest Allerseelen gedenkt die Kirche der Verstorbenen und bittet für sie um Nachlass ihrer Sünden und das Ewige Leben bei Gott.

Damit verbunden ist die Tradition der Gräbersegnung, die wir auch in diesem Jahr wieder auf mehreren Friedhöfen anbieten.

Die Termine für die einzelnen Friedhöfe finden Sie auf der WebSite der Pfarrei (hier klicken).

Text. Diakon André Meyer,
Photo: Sylvio Krüger [Pfarrbriefservice.de]

Afrikaprojekt "Nouvelle Espérance" in Bujumbura, Burundi

Wir, Frauen aus der St. Vicelin- und der Herz Jesu - Gemeinde, setzen uns seit vielen Jahren ein für das Projekt „Nouvelle Espérance“ (Neue Hoffnung) in Bujumbura, der Hauptstadt des afrikanischen Landes Burundi. Dieses Projekt ist entstanden aus einer Missionsstation der Afrikamissionare „Weiße Väter“

Wir tun dies, indem wir Gebasteltes, Genähtes, Gestricktes, Marmeladen und vieles mehr an verschiedenen Orten und bei verschiedenen Gelegenheiten verkaufen. Der Erlös geht dann immer direkt über unsere Kontakte zu den Afrikamissionaren an das Projekt.

Hier die nächsten Verkaufsorte und -Termine:

- Im Kirchenladen an der Propsteikirche Herz Jesu zu den dort üblichen Öffnungszeiten

- Auf dem Herbstmarkt der Hobby-Künstlerinnen im Heilig -Geist-Hospital vom 28.10. - 05.11.23 täglich von 11.00 - 17.00 Uhr. Letzter Einlass 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Sie finden uns an Stand 2 in der Halle und im Karbäuschen 38.

- Am Christkönigsonntag, 26.11. 2023 findet von 10:00 – 13:00 Uhr im Gemeindehaus St. Vicelin wieder der schon traditionelle Afrikabasar statt.

- Am 1. Adventswochenende , am Samstag 2.12. und Sonntag, 3.12. , jeweils von 11.00 -17.00 Uhr , haben wir wieder einen Stand auf dem Caritasbasar im Haus der Begegnung , Parade 4.

Sie sind herzlich eingeladen, zu schauen, sich etwas Schönes zu gönnen und gleichzeitig damit etwas Gutes zu tun.

Text. und Photo: Sibylle Bernard

Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag

Seit 2017 feiert die katholische Liebfrauen-Gemeinde zusammen mit der evangelischen St.-Christophorus-Gemeinde einen ökumenischen Gottesdienst am Reformationstag – abwechselnd in der Liebfrauen- und der Christophorus-Kirche. In diesem Jahr findet der Gottesdienst um 10 Uhr in der St.-Christophorus-Kirche (Schäferstraße 2, Eichholz) statt.

Pastor Otto wird die Predigt halten, der evangelische Pastor Schmidt die Liturgie

leiten. Der Gottesdienst wird besonders musikalisch gestaltet von der Band und dem Chor der Liebfrauen-Gemeinde sowie vom Eine-Welt-Chor und dem Posaunenchor der St.-Christophorus-Gemeinde.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, beim gemeinsamen Singen zusammen mit der Band von Liebfrauen mitzumachen. Im Gemeindesaal wird für alle ein gemütliches Beisammensein bei einer Eintopfsuppe wie auch bei Kaffee und Kuchen angeboten.

Text: Pastor Hans-Heinrich Schmidt, St. Christophorus
Photo: Bastian George [Pixabay.com]

80. Jahrestag der Ermordung der Lübecker Märtyrer

Am 10. November 1943 wurden Johannes Prassek, Hermann Lange, Eduard Müller und Karl Friedrich Stellbrink im Hamburger Gefängnis Holstenglacis dem Henker vorgeführt und im Dreiminutentakt enthauptet.

Tief beeindruckend lesen sich ihre Abschiedsbriefe. Bewegend haben die Gefängnisseelsorger über die letzten Begegnungen, Worte und Gebete berichtet. Für die ökumenische Christenheit sind der evangelische Pastor Karl-Friedrich Stellbrink und die katholischen Kapläne Hermann Lange, Eduard Müller und Johannes Prassek „die vier Lübecker Märtyrer“ geworden.

Zu den Gottesdiensten, Veranstaltungen und der Sonderausstellung laden wir herzlich ein.

1. November bis 9. November
In der Vorbereitung auf den 80. Todestag der Lübecker Märtyrer am 10. November lädt die Herz-Jesu-Gemeinde an den neun Tagen davor ein, in einer jeweils halbstündigen Andacht die von Domkapitular Wilm Sanders zur Seligsprechung 2011 zusammengestellte Novene zu beten. Die einzelnen Uhrzeiten und mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite der Pfarrei (hier klicken).

Allerheiligen, Mittwoch, 1. November
20:15 Uhr Vortragsveranstaltung im Haus der Begegnung, Parade 4 - Dr. Sebastian Holzbrecher, Professor für Kath. Kirchengeschichte, Universität Regensburg, stellt sein Forschungsprojekt vor, das er im Auftrag der Erzbischöflichen Stiftung über die Quellen, die Rezeption und ausgewählte Forschungsthemen im Zusammenhang des Lebens und Sterbens der vier Märtyrer und ihres Umfeldes durchführen wird.

Freitag, 10. November
12:00 Uhr Friedensandacht in St. Marien zum Gedenken an die Lübecker Märtyrer, anschließend wird an der Gedenktafel an den Rathausarkaden ein Kranz niedergelegt.
17:00 Uhr Kranzniederlegung des Arbeitskreises 10. November am Mahnmal auf der Parade durch Herrn Stadtpräsident Henning Schumann.
18:00 Uhr Eucharistiefeier in der Propsteikirche Herz Jesu mit Erzbischof Dr. Stefan Heße. Als besonderen Gast dürfen wir Herrn Dr. Cesare Zucchoni, Generalsekretär der Gemeinschaft San Egidio, Rom, begrüßen.

Samstag, 11. November
19:00 Uhr „Die Nacht leuchtet“ (Ps 139,12) im Burgkloster Lübeck
Podiumsgespräch, Musik, Lesungen, Begegnungen zum Themenkreis
„Mut – Widerstand – Freundschaft der Lübecker Märtyrer“

10. November bis 2. Dezember
Sonderausstellung „Mut zum Widerstand - Lübecker Märtyrer – 80 Jahre Erinnerung“
in der Gedenkstätte Lübecker Märtyrer und in der Gedenkstätte Lutherkirche zu den Öffnungszeiten.

Text: Propst Christoph Giering und Jochen Proske, Photo: Marco Heinen

Mitbestimmen – machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Im November wird ein neuer Kirchenvorstand der Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern gewählt. Ebenfalls werden an allen Standorten neue Gemeindeteams gewählt bzw. ernannt.

Ca.19.000 Katholiken sind wahlberechtigt.

Gewählt wird in der Regel online. Aber auch wer keinen Computer hat oder sonst wie Hilfe braucht, kann wählen. Bis Anfang November erhalten alle Wahlberechtigten ihre Wahlunterlagen vom Erzbistum Hamburg mit Erläuterungen.

Sie können zwischen dem 4. November ab 00.00 Uhr und dem 26. November bis 18.00 Uhr online wählen. In dieser Zeit ist das Wahlportal freigeschaltet. Den Ablauf der Online-Wahl finden Sie auch im Leitfaden Gremienwahl auf der WebSite des Erzbistums erklärt.

Im Wahlzeitraum bietet der Wahlvorstand Unterstützung bei der Onlinewahl. Zu festgelegten Zeiten können Sie online in der Kirchengemeinde wählen. Bitte bringen Sie dazu Ihre Wahlunterlagen mit den persönlichen Zugangsdaten mit!

Auch die klassische Briefwahl ist möglich. Hierzu ist auf dem Wahlschein die Briefwahl zu beantragen. Dazu sind die Unterlagen an den Wahlvorstand, Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern, Parade 4, 23552 Lübeck zu senden – bitte achten Sie darauf, dass das Rubbelfeld über dem Passwort nicht beschädigt wurde. Anschließend werden Ihnen die Wahlunterlagen zugeschickt. Die ausgefüllten Briefwahl-Unterlagen müssen den Wahlvorstand an genannter Adresse bis zum 26. November, 18.00 Uhr erreicht haben.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen, sind auf der WebSite der Pfarrei (hier klicken) aufgelistet und befinden sich ebenfalls im Aushang an den Kirchenstandorten. Unter diesem Link finden Sie auch die Zeiten für die Unterstützung bei der Online-Wahl.

Mitbestimmen – Informieren Sie sich und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Achten Sie bitte auf Aushänge, Gemeindebriefe und Vermeldungen.

Für Rückfragen:
Michael Wrage, Wahlvorstand Gemeindeteams, Tel. 0451 / 70 987 - 71
Marita Hartog, Wahlvorstand Kirchenvorstand, Tel 0451 / 70 987 - 72
beide Parade 4, 23552 Lübeck, wahlen@katholische-pfarrei-luebeck.de

St. Martin in der Kita Herz Jesu und der Gemeinde Maria Königin

Wir, die Kita Herz Jesu und die Herz-Jesu-Gemeinde, möchten Sie herzlich zu unserem traditionellen Martinsumzug am 11. November 2023 einladen. Der Martinstag erinnert uns an den heiligen Martin von Tours, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler geteilt hat.

Der Abend beginnt um 16 Uhr auf der Parade vor der Herz Jesu Kirche. Dort werden wir die Geschichte vom heiligen Martin hören und anschauen und anschließend gemeinsam unseren Laternenumzug durch die Lübecker Innenstadt starten. Dabei werden unsere Laternenlieder musikalisch begleitet. Im Anschluss an den Laternenumzug erwarten wir Sie auf dem Gelände der KiTa Herz Jesu und laden Sie zu einem geselligen Beisammensein mit heißen Getränken ein.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend und hoffen, dass Sie zahlreich erscheinen und den Martinsumzug zu einem besonderen Ereignis machen.

Sabrina Bayer, Leiterin der KiTa Herz Jesu, und Christoph Giering, Propst

Photo: Marco Heinen

Lucia und Erik aus der Gruppe der Bibeldetektive haben das Plakat zum Martinstag in der Gemeinde Maria Königin in Bad Schwartau gestaltet:

Die Botschaften des Apostels Paulus zu Advent und Weihnachten

Welche Gedanken und Antworten gibt uns der Apostel Paulus in seinen Briefen, die wir in den Gottesdiensten zu Advent und Weihnachten hören?

Wir lesen Auszüge aus den Briefen an die Gemeinde in Rom und Ephesus und an die hebräischen Gemeinden. Herzliche Einladung zu Vertiefung und Austausch!

Die Bibelschule findet an drei Donnerstagen statt: Am 30. November, 7. Dezember und 14. Dezember jeweils von 19.15 bis 21.00 Uhr im Haus der Begegnung, Parade 4, 23552 Lübeck. Die Teilnahme ist auch an einzelnen Abenden möglich.
Sie wird angeboten von Propst Christoph Giering und Pastoralreferent Michael Wrage. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Text: Michael Wrage,
Photo:Yohanes Vianey Lein [Pfarrbriefservice.de]

Save the Date / Vorankündigungen

Alle Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker, die dazu Lust haben, sind am 3. Adventswochenende eingeladen, am Freitag und Samstag zu proben und am Sonntag, die Hl. Messe um 11.15 Uhr in St. Birgitta mit zu gestalten.

Folgende Instrumentalisten werden gesucht: Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Trompete, Horn, Posaune, Tuba, Violine, Viola, Cello, Piano, E-Gitarre, Bass, Drums, Percussion

Informationen und Anmeldung bei Pastor Johannes Zehe, 0451/70987-40
pastor-zehe@katholische-pfarrei-luebeck.de

Das Team der Kinderkirche aus Herz Jesu, sucht noch Kinder, zwischen 6 und 12 Jahren, für unser **Krippenspiel** am Heiligabend.

Wenn Ihr Lust habt, mal die Aufmerksamkeit einer ganzen Gemeinde auf Euch zu ziehen, gerne in andere Rollen schlüpft und das Weihnachtsfest für die Kirchengemeinde durch Euren Einsatz bereichern wollt, dann meldet Euch bitte per eMail unter s.bayer@katholische-pfarrei-luebeck.de an und kommt zu unserer ersten Probe am Samstag, den 2. Dezember um 10 Uhr in die Herz-Jesu-Kirche!

Photo: Werner Neunherz / pixelio.de

Wir suchen für die diesjährige Sternsinger-Aktion unserer Gemeinde noch begeisterte Kinder, die als Könige von Haus zu Haus ziehen und Erwachsene, die die Kindergruppen als Teamer begleiten. Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“ werden wir am Sonntag, den 7. Januar im Rahmen der Heiligen Messe ausgesendet, um Spenden zu sammeln und unseren Segen in die einzelnen Häuser zu tragen.

Bereits am 3. Januar treffen wir uns um 16 Uhr im Gemeindehaus Herz Jesu. Dort erfahrt ihr mehr über die Sternsinger-Aktion und das Motto 2024.

Wer sich angesprochen fühlt, meldet sich bitte per eMail an, unter s.bayer@katholische-pfarrei-luebeck.de

Bis dahin! Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Eure Sabrina Bayer und Daniel Klingebiel

In eigener Sache

Im letzten Newsletter stand an dieser Stelle ein Abschiedswort von Jochen Proske, der als Beauftragter *Kirche im Dialog* diesen Newsletter bisher erstellt hat, der nun aber als wissenschaftlicher Mitarbeiter ins Forschungsprojekt Lübecker Märtyrer wechselt. Ihm möchte ich für seine Arbeit herzlich danken.

Ich bin Diakon André Meyer aus Kücknitz. Bis zu einer eventuellen Neubesetzung der Zukunftsaufgabe *Kirche im Dialog* werde ich mich um diesen Newsletter wie auch um die WebSite oder die Veröffentlichung besonderer Veranstaltungen auf HL-Live und anderen Internetplattformen kümmern.

Sprechen Sie mich gerne an!

Impressum:
Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern
Verantwortlich: Diakon André Meyer, Beauftragter Digitale Öffentlichkeitsarbeit
Parade 4, 23552 Lübeck
Newsletter abbestellen

Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Nachtrag zum Newsletter 10-2023

Leider habe ich beim letzten Newsletter einen frühzeitig eingereichten Beitrag nicht berücksichtigt. Für dieses Versäumnis bitte ich um Entschuldigung und reiche diese Veranstaltungsankündigung, da sie der Autorin wichtig ist, hiermit nach.

Ihr André Meyer, Diakon

Kreativtag in St. Vicelin am 18. November

Trübe Novembertage führen leicht zu einem Stimmungstief. Sie haben keine Lust auf Novemberblues? Dann kommen Sie doch am Samstag, dem 18. November, ins Gemeindehaus von St. Vicelin.

Dort können Jung wie Alt an unterschiedlichen Aktivitäten teilnehmen, die allesamt gute Laune fördern. Wer gerne singt, der sollte bereits am Vormittag um 9:30 Uhr zum „Einmalchor“ kommen. Nachmittags von 14 bis 17 Uhr gibt es dann verschiedene Angebote, unter anderem zum gemeinsamen Basteln, Spielen und Bewegen.

Wir freuen uns auf ein buntes Treiben mit positiven Begegnungen!

Im Namen des Gemeindeteams St. Vicelin Geli Hüppe

Bild von protestantsbarr auf Pixabay

Impressum:
Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern
Verantwortlich: Diakon André Meyer, Beauftragter Digitale Öffentlichkeitsarbeit
Parade 4, 23552 Lübeck
Newsletter abbestellen